

Inhalt

Vorwort 13

1. »Der Lorenz brüllt« –

Das Wichtigste auf einen Blick

Im Deutschen häufig gebrauchte Abkürzungen 16

Oft gesagt und oft gehört 16

Uhrzeit 17

Wetter 18

2. »Die Welt ist ein Dorf« –

Ausdrucksmittel für die alltägliche Unterhaltung

Kommunikation und Kontakte 24

Persönliches und Privates 43

Gefühle und Stimmungen 59

Peinliche Situationen meistern 82

Höflichkeitsfloskeln zwischen Tür und Angel 89

Konversationsfüller 91

3. »Man ist so jung, wie man sich anfühlt« –

Sexualität und Partnerschaft

Kennenlernen 102

Sex und Liebe 105

Partnerwahl 110

Beziehungsgespräche 111

Hochzeit, Ehe und Scheidung 115

Vermischtes 118

4. »Die Stirn gewinnt an Höhe« –

Tägliches Leben

Telekommunikation 124

Geschäfte, Mode und Shopping 126

**5. »Bier gibt keine Rotweinflecken« –
Heim und Familie**

Schöner Wohnen 138

Familie und alles, was dazugehört 140

6. »Hupen Sie ruhig, mein Radio ist lauter« – Unterwegs

Zu Fuß 150

Mit dem Fahrrad 151

Im Zug 151

Im Flugzeug 152

Im Heißluftballon 152

An Bord eines Kreuzfahrtschiffes 152

Auf dem Segelboot 153

Im Auto 153

**7. »Lieber am Busen der Natur als am Arsch der
Welt« – Reise und Erholung**

Vor dem Urlaub 162

Beliebte Reiseziele 162

Sightseeing 164

Verschiedene Urlaubsarten 164

Orte der Ruhe und Freude 168

Natur, Umwelt und Tiere 171

**8. »Der Klügere kippt nach« –
Essen und Trinken und andere Genüsse**

Im Café 178

Im Imbiss 178

Im Restaurant 181

An der Trinkhalle 187

Rund um den Alk 187

In der Szene-Bar 188

In der Kneipe 189

Rauchen 194

Wenn man mal muss 195

In der Ausnüchterungszelle 199

9. »Ein Klavier, ein Klavier« – Kultur und Fernsehen

Kunst	202
Musik und Schauspiel	203
Sprache und Literatur	206
Kino und Film	209
Fernsehen	210

10. »Mal verliert man, mal gewinnen die anderen« – Sport und Freizeit

Im Fitnessstudio	216
Auf der Sonnenbank	216
Im Verein	216
Im Schwimmbad	218
Beim Angeln	218
Am Baggersee	219
Auf der Rennbahn	219
Auf dem Golfplatz	220
Passendes für den Spieleabend	220
Beim Kegeln	221
Beim Grillen	222
Fußball	222

11. »Das Leben ist kein Tanzcafé« – Gäste und Feste

Auf der Privatparty	228
In der Disco	230
Umgangsformen	231
In der Tanzschule	233
Gemütliches Beisammensein	234

12. »Warum einfach, wenn's auch kompliziert geht?« – Schule, Uni, Beruf und öffentlicher Dienst

Schule	238
Erwachsenenbildung	240
Studium	242
Job	244
Handwerk hat goldenen Boden	250

Auf der Post	253
Auf Ämtern allgemein	254
Im Bundestag	255
Bei der Bundeswehr	255

13. »Knetief im Dispo« – Geld und Finanzen

Saloppe Ausdrücke für Geld	258
In der Schlange am Geldautomaten	258
Geldangelegenheiten	259
In der Bank	261
Beim Banküberfall	262
Im Pfandhaus	263
Einbruch und Diebstahl	263

14. »Die beste Krankheit taugt nix« – Gesundheit und Körperpflege

Beim Arzt	266
In der Apotheke	268
Bewährte Hausmittel	268
Bewährte Weisheiten	268
Rund ums Übergewicht	269
Zum Thema Körperpflege allgemein	270
Mentale Zustände	271
Rettungsdienste	273
Im Krankenhaus	274
Im Seniorenwohnheim	274
Schwangerschaft	276

15. »Einer für alle und alle im Eimer« – Sitten und Bräuche

Einladungen	278
Zum Geburtstag	279
Feiertage	280
Wenn ein Preis oder eine Auszeichnung verliehen wird	282
Eine Rede halten	282

Auf der Betriebsfeier	283
Im Bierzelt	283
Eine gute Nacht wünschen	284
Gute-Nacht-Gebete	284

16. »Der Letzte macht das Licht aus« – Kirche und Lebensende

In der Kirche	286
Auf dem Friedhof	287
Nach dem Ableben	290

Dank 292

Benutzte und weiterführende Literatur 296

Stichwortregister 302